

Bernd Neumann bleibt als Kulturstaatsminister im Amt

In der Kultur- und Medienpolitik geht es nicht nur um schöne Worte, sondern vor allem um die Gestaltung der Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur

Berlin, den 24.10.2009. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, freut sich sehr, dass **Kulturstaatsminister Bernd Neumann, MdB** als Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien im Amt bleibt.

Bernd Neumann, MdB war in den letzten vier Jahren für den Kultur- und Medienbereich ein **verlässlicher Partner**. Kulturpolitik ist in weiten Teilen eine **Querschnittsaufgabe**. Es hat sich daher in den letzten vier Jahren bewährt, dass mit Bernd Neumann ein Politiker das Amt innehatte, der im Deutschen Bundestag zu Hause ist und über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesministerien verfügt. Bernd Neumann hat mehr getan als den Kulturhaushalt stetig zu erhöhen, er hat zugleich an allen **Gesetzgebungsverfahren**, die die Kultur betreffen, maßgeblich mitgearbeitet, auch wenn die Federführung bei einem anderen Bundesministerium lag.

Der Deutsche Kulturrat begrüßt, dass das BKM (Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien) in seiner Pressemitteilung zur Fortsetzung der Amtszeit von Kulturstaatsminister Bernd Neumann klargestellt hat, dass das **Staatsziel Kultur** nicht vom Tisch ist. Laut BKM hat sich die Koalition vorgenommen, mit den anderen Fraktionen und den Ländern Gespräche über Änderungen des Grundgesetzes aufzunehmen, dazu gehört laut BKM auch das Staatsziel Kultur.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: Bernd Neumann hat als Politikprofi gezeigt, dass es in der Kultur- und Medienpolitik eben nicht nur um schöne Worte, sondern vor allem um die Gestaltung der Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur geht. In den nächsten vier Jahren wird es neben der Sicherung des Kulturhaushalts des Bundes vor allem darum gehen, die gesellschaftlichen und rechtlichen Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern. Wir sind gespannt auf die Fortsetzung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit Kulturstaatsminister Bernd Neumann.